

Für Raumakustik und ökologische Konzepte für biokonformere Strahlenausbreitungen:

Verdiente Preisverleihung an Dr. sc. Florian

Dr. sc. Florian König gehört zu den engagiertesten Vertretern der Lösungen für gesunde Akustik und gegen Elektromog. Zu Recht wurde ihm jetzt der NiBB-Innovationspreis 2024 verliehen (NiBB: Netz Innovativer Bürgerinnen und Bürger).

Preisverleihung

Am 20. September wurde der renommierte NiBB-Innovationspreis in Essen verliehen. Die Veranstaltung fand im kreativen Umfeld vom Unperfekthaus statt, einem umgebauten alten Kloster mit rund 4000 m² Kreativraum. Hier war auch eine der Wirkungsstätten des Initiators des Innovationspreises, des kürzlich verstorbenen Dipl.-Ing. Patent-Ing. Hans-Georg Torkel (Bundesverdienstkreuz am Bande), eines Mülheimer Urgesteins und engagierten Förderers von oftmals ungewöhnlichen Bildungskonzepten, die er teilweise mit der Landesregierung NRW und mit seinem Verein, der KIT-Initiative Deutschland e.V., umsetzte.

Aus dem Grund fand die Preisverleihung in diesem Jahr in einem kleinen Rahmen statt, geleitet von Anita Torkel, die das NiBB gemeinsam mit dem Komitee weiterführen wird.

Ausgezeichnet wurde: Mary Abdellaziz-Ditzow, Journalistin, ntv Führungskreis, für ihren differenzierten Blick auf die Welt und ihre Fähigkeit, Brücken zu bauen! Ihr Credo „Wirtschaft ist der gemeinsame Nenner der Welt“ sieht sie als Basis für ein friedliches Miteinander.

Für seine Jahrzehnte währende Forschungsarbeit im Bereich Raumakustik und ökologische Konzepte für biokonformere Strahlenausbreitungen wurde der Erfinder und Unternehmer Dr. sc. Dipl.-Ing. (FH) Florian König geehrt. König: *„Ich sehe u.a. die Bionik bzw. die Natur als Lehrmeister für bioverträglichere Zukunftstechnologien.“*

Die Transformationsdesignerin Beate Woehrle wurde für ihr innovatives Konzept und Engagement im



Von links: Dr. Florian König, Anita Torkel, Beate Woehrle, Frau Mary Abdellaziz-Ditzow.

Gesundheitswesen mit dem Innovationspreis bedacht. Woehrle argumentiert, wie der Faktor Kreativität neue und gleichzeitig kostengünstige

Mit dem KIT-Medienpreis wurde in diesem Jahr der Autor und Lebensphilosoph Maik Lindner für seine unermüdliche Arbeit im Bereich Zukunftsforschung und alternative Lösungsansätze geehrt, bei der er sich unter dem Motto „Die Lösungen sind bereits da“ mit neuen, wenig bekannten Ideen für die grundlegenden Fragen unserer Zeit auseinandersetzt.

Anita Torkel: *„Dass wir die Preisverleihung auch in diesem Jahr durchführen konnten, hat mich gefreut und gleichzeitig sehr gerührt. Es war ganz im Sinne meines Mannes, dessen großes Engagement für die Themen Kreativität, Innovation und Technik nun weiterwirken wird in der Fortführung des NiBB.“*

Mit dem NiBB-Preis wurden berühmte Vorgänger geehrt

Mit dem NiBB-Innovationspreis werden seit dem Jahr 2000 mutige, engagierte und innovative Menschen mit einer besonderen Biographie jährlich als Vorbilder vom Netz innovativer Bürgerinnen und Bürger (NiBB) ausgezeichnet. Bisher wurden 63 Innovatoren ausgezeichnet, darunter Prof. Dr. Hans Küng (Gründer Weltethos-Institut), Jean Pütz (WDR Hobbythek), Prof. Dr. Franz-Josef Radermacher (Ehrevorsitzender Ökosoziales Forum Europa, Club of Rome), Karen Marquardt, Biggi und Dr.

Franz Alt, Ranga Yogeshwar u.a.m.
info2@fk-e.de
www.fk-e.de
www.wetterfuehligkeit.eu
www.wellcans.com
www.sferics.eu

Eine Initiative engagierter
und innovativer Bürger seit dem Jahr 2000

NiBB-Innovationspreis 2024
Kategorie: Wirtschaft & Ökologie

Ausgezeichnet wird

Dr. sc., Dipl.-Ing. (Fh) Florian König

Seine nunmehr Jahrzehnte andauernde Funktechnik- und atmosphärische Erdklimaforschung und die Suche nach neuen, natürlichen technischen Kommunikationswegen treiben ihn an. Er hält mehr als 150 teils internationale Patentakten und leitet u.a. das „Forschungsprojekt Sferics: Biowirkungen auf den Menschen“. Sein Weg zeugt von Durchhaltevermögen und mehr noch von Mut, den er als Erfinder, Entwickler und Visionär einsetzt, um neue Techniken bio-konform nutzbar zu machen. Er ist ein Vorbild für das Erfindewesen und die Gesellschaft.

Essen, den 20. September 2024

Möglichkeiten schafft, um die Arbeit im Klinikalltag zu entlasten und zugleich auch die Patientenversorgung zu optimieren. *„Der Möglichkeitsraum im Gesundheitswesen ist noch nicht sehr weit geöffnet.“*